

colapse

3 Menschen = 1 Geschichte

Von abgemeldet

Kapitel 3: die Dritte, Vierte und Schluss

7. Der Auslöser die dritte

Es ist sieben Uhr.

Deine Brüder sind schon bei dir.

Nur ich sitze hier draußen und darf nicht zu dir rein.

Verfickte Scheiße, ich wird hier nicht weggehen.

Ganz bestimmt nicht.

Ich denke darüber nach was ich nachher zu dir sage. Wie ich dir sage das ich dich will.

Das es mir Leid tut. Das du so was nie wieder machen darfst. Das alles einfach.

Es wird furchtbar kitschig sein.

Und du wirst dich drüber freuen, denn du magst es wenn man total kitschige Sachen sagt.

Das ist süß.

Wenn du dann rot wirst droht eine Überdosis Zucker.

Du kannst das auch gut.

Schöne Sachen sagen.

Wenn wir zusammen im Bett lagen hast du mir immer Geschichten erzählt. Träume.

Das war unheimlich schön.

Deine Naivität ist ansträngen, dämlich.. aber schön.

Ich schätze es an dir dass du an allem etwas gutes findest.

Gesten hab ich den Bogen überspannt.. ich hab dich in dieser Schönheit verletzt.

Das weiß ich jetzt.

DA kommen deine Brüder.

Zu mir rüber.

Sie sehen mitgenommen und blass aus.

Natürlich.

Ziemlich hart was ihm passiert ist.. was er sich angetan hat.

„Wie geht's ihm?“

Sie gucken sich gegenseitig an.

„Larry... er liegt im Koma... Er hat aufgehört zu atmen.. ne.. maschine hält ihn am leben.“

„Was?“

„Sein Herz setzt immer wieder aus. Zuviel.. gift.“

„WAS? Ich.. will ihn sehen.“

„Da darf gerade keiner rein.“

Ich stehe. Hab gar nicht gemerkt dass ich aufgestanden bin.

„... Warum?“

„Gerade hat es wieder aufgehört zu schlagen.“

Also sitzen wir da jetzt zu dritt.

Ich bekomme von den anderen anrufe. Sage ihnen was ist. Sie wollen später kommen. Sobald sie können.

Es ist schon bald Mittag.

Dann dürfen seine Brüder wieder zu ihm.

Nur ich nicht.

Warum darf ich nicht?

Ich warte.

Eine weitere halbe Stunde.

Dann kommen sie wieder.

Bedrückter. Bleicher.

„Was?“, ich stehe schon wieder ohne das Aufstehen mitbekommen zu haben.

„Es.. .. es ... ist vorbei?“

„WAS?“

„Es hat aufgehört. Endgültig. Er.. ist tot.“

„WAS?? DAS.. das geht nicht.. das kann nicht sein.. kommt schon.. er hat gesagt ihr sollt mich schocken?? Oder?“

Stille.

Mein Hirn setzt aus.

Dann wieder ein.

Tot.

Ich hab doch alles kaputt gemacht. Ich hab ihn umgebracht.

Mir wird schwindlig.

Schlecht.

8. Der Beobachter die dritte

Ich kaufe mir die Zeitung.

Zeitung? Klatschblatt. Was auch immer.

Auf ihr die große Überschrift:

„Jonne Aaron an einer Überdosis gestorben!“

Ich lese den Artikel.

Die Spekulationen.

Und ich weiß..

Das ist shit.

Ich weiß was passiert ist.

Der Mörder wird nicht angeprangert. Er wird laufen gelassen. Wie kann man so leichtfertig ein Herz brechen?

Ich werfe die Zeitung weg.

Vor seiner Wohnung, die jeder kennt. Liegen schon Blumen.

Ich gehe weiter.

Zur Arbeit.

Ich hab was gelernt.

Die wichtigste Lektion.

9. Geklaut zum Schluss

«Es liegt ein Herz vor deiner Tür
Und es blutet
Und es ist von mir»

(geklaut von „die Elenden“)

»To buy the truth
And sell a lie
The last mistake before you die
So don't forget to breathe tonight
Tonight's the last so say good-bye«

(geklaut von "30 seconds to mars")